

Bolivien: Der Himmel ist die Grenze (M-ID: 3485)

<https://www.motourismo.com/de/listings/3485-bolivien-der-himmel-ist-die-grenze>



ab \$3.502,00

Termine und Dauer
Wunschtermin auf Anfrage
16 Tage

Wir nehmen die "alte", wenig befahrene Straße nach Cochabamba, bekannt als kulinarische Hauptstadt Boliviens.

Der eigentliche Anstieg beginnt und die Luft wird dünn, mit schneebedeckten Bergen in fast jeder Richtung, bevor wir in das malerische Dorf Quime hinunterfahren. In den nächsten Tagen werden wir viele unbefestigte Straßen sehen, darunter auch die berüchtigte "Todesstraße" von unten nach oben. Dann geht es weiter bergauf, bis wir die "La Cumbre" erreichen, die auf einer Höhe von 4.700 Metern liegt, und dann in ein weites Tal hinabsteigen, in dem sich die Stadt La Paz befindet, wo wir nur wenige Blocks vom Präsidentenpalast entfernt übernachten werden. Nach der Fahrt durch das Altiplano (Hochebene) erreichen wir die alte Eisenbahnstadt Uyuni, die am Rande der größten Salzwüste der Welt liegt. Wir verbringen einen ganzen Tag mit der Erkundung der Salinen, bevor wir zu den Städten Potosi und Sucre weiterfahren, die beide von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Wir lernen das Leben der bolivianischen Bergarbeiter aus erster Hand kennen, bevor wir uns auf die Spuren des berühmten Rebellen Ernesto "El Che" Guevara in seinen letzten Tagen begeben. Zum Abschluss der Tour schlängeln wir uns über eine perfekte Mischung aus Schotter und kurvenreicher schwarzer Straße zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

TAG FÜR TAG FÜHRER:

TAG 1 (SONNTAG) - ANKUNFT: WILLKOMMEN IN BOLIVIEN

Wir holen dich persönlich am Flughafen ab. Nach der kurzen Fahrt von Santa Cruz nach El Torno helfen wir dir, dich in deiner Hütte auf dem Hügel einzurichten. Nach dem Abendessen gibt es eine informelle Orientierungs- und Vorbereitungssitzung, gefolgt von einer guten Nachtruhe.

TAG 2 (MONTAG) - ZUM GARTEN VON EDEN (165KM)
Wir nehmen die Motorräder auf eine 70km. (43 Meilen) zum

"Jardin de las Delicias", wo wir eine Reihe von atemberaubenden Wasserfällen am Rande des Amboró-Nationalparks entdecken. Hängebrücken, unbefestigte Straßen, Bachüberquerungen, Wandern, Schwimmen und ein Picknick sind nur ein Teil des heutigen Abenteuers. Zurück in der Stadt beenden wir den Fahrteil des Tages mit einer Fahrt über eine kurvenreiche neue Straße zum Bergdorf Samaipata, wo wir die Nacht verbringen werden.

TAG 3 (DIENSTAG) - ABREISETAG: SAMAIPATA NACH COCHABAMBA (360KM)

Wir verlassen unser malerisches Hotel in Samaipata und nehmen die 360 km lange Bergstrecke hinauf nach Cochabamba, dem grünen landwirtschaftlichen Tal in Zentralbolivien. Wir manövrieren uns auf einer malerischen, älteren Autobahn mit einer Mischung aus Schotter und Asphalt hinauf.

TAG 4 (MITTWOCH) - DER GROSSE AUFSTIEG BEGINNT: COCHABAMBA NACH QUIME (317KM)

Nachdem wir die Stadt verlassen haben, geht es heute Morgen wieder auf den Highway. Der erste von vielen Pässen, die wir heute überqueren, liegt auf 4.000 Metern über dem Meeresspiegel, wobei der höchste über 4.700 Meter liegt. Während der Fahrt können wir die majestätische Schönheit der schneebedeckten Andenberge bewundern. Anschließend geht es durch ein steiles Gletschertal hinunter nach Quime.

TAG 5 (DONNERSTAG) - QUIME BIS CHULUMANI (191KM)

Wir machen dort weiter, wo wir gestern aufgehört haben und setzen unseren Abstieg heute fort, allerdings nicht auf Asphalt, sondern in Richtung Amazonasbecken. Unsere heutige Reise ist eine Art Achterbahnfahrt, da wir durch mehrere Täler mit steilen Abhängen auf- und absteigen.

**TAG 6 (FREITAG) - TODESSTRASSE UND DARÜBER
HINAUS: CHULUMANI NACH LA PAZ (181KM)**

In den Morgenstunden fahren wir weiter über die Bergstraßen. Um die Mittagszeit machen wir eine Mittagspause und versuchen uns an einer Seilrutsche hoch über den Tälern. Von hier an geht es nur noch bergauf, denn wir begeben uns auf die berühmte "Death Road" mit ihren vielen Kurven, steilen Abhängen und spektakulären Aussichten. Nachdem wir den Highway erreicht haben, geht es weiter bergauf. Der Gipfelpass (La Cumbre) liegt auf einer Höhe von 4.700 Metern. Von dort aus geht es hinunter in die Stadt La Paz, eine der Hauptstädte Boliviens, mit ihrer lebendigen Mischung aus Aymara-, Quechua- und spanischer Kultur.

**TAG 7 (SAMSTAG) - DAS GROSSE ALTIPLANO: LA PAZ BIS
ORURO (224KM)**

Nach dem Aufstieg aus La Paz ist es eine leichte Fahrt entlang des Altiplano (Hochebene) auf dem Asphalt bis nach Oruro, der Hauptstadt des Departements Oruro.

TAG 8 (SONNTAG) - ORURO BIS UYUNI (317KM)

Wir verlassen Oruro und fahren direkt nach Süden. Unterwegs können wir viele Wildtiere beobachten, vor allem Lamas, Alpakas und gelegentlich Vicuñas. Es ist ein langer Tag im Sattel, aber die Straßen sind in gutem Zustand, so dass wir gut vorankommen werden. Wenn wir uns unserem Ziel nähern, werden wir einen ersten Blick auf die größte Salzwüste der Welt werfen können.

**TAG 9 (MONTAG) - DIE FLÄCHEN: EL SALAR DE UYUNI
(193KM)**

Wir besuchen den Eisenbahnfriedhof und fahren durch die Salinen entlang der Dakar-Route zur Isla Incahuasi, der einzigen Insel im Salzsee mit uralten Kaktuspflanzen, von denen einige über 500 Jahre alt sind. Viele Fototermine, Mittagessen im Salzhotel.

**TAG 10 (DIENSTAG) - ZUR STADT DES SILBERS: UYUNI BIS
POTOSI (204KM.)**

Wir verlassen die Salinen und steigen hinauf zur Kaiserstadt Potosí, der Hauptstadt des spanischen Amerikas im 17. Jh. Die gesamte Stadt ist ein architektonischer Schatz, der von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Auf über 4.000 Metern liegt sie im Schatten des Cerro Rico, der riesigen Kuppel mit den reichsten Silberminen in der Geschichte der Neuen Welt.

TAG 11 (MITTWOCH) - EL CERRO RICO)

Wir erkunden die Stadt Potosi und die historischen Silberminen von Cerro Rico. Fototermine überall! ...von weitläufigen Berglandschaften bis hin zu klaustrophobischen Minenschächten.

TAG 12 (DONNERSTAG) - POTOSI - SUCRE (156 KM)

Nach einer erfrischenden Fahrt über die Gebirgsautobahn geht es hinunter in die Stadt Sucre, Boliviens Justizhauptstadt. Die Stadt wird auch "La Ciudad Blanca" (die weiße Stadt) genannt, weil die Wände der unberührten Altstadt weiß getüncht sind. Die vielen Kirchen und Herrenhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert schmücken noch immer die Straßen der Innenstadt. Bei unserer Ankunft haben wir genügend Zeit, um die Innenstadt zu erkunden und die "Casa de la Libertad" zu besichtigen.

**TAG 13 (FREITAG) - CHARANGO & CHE: SUCRE BIS LA
HIGUERA (286KM)**

Heute fahren wir auf Nebenstraßen nach La Higuera, dem

einsamen Dorf, in dem der Revolutionär Che Guevara 1967 hingerichtet wurde. Der Weg nach La Higuera ist eine Art Pilgerfahrt für die Verehrer des Che. Auf dem Weg dorthin halten wir an, um den Markt in Tarabuco zu besichtigen und anschließend in Villa Serrano zu Mittag zu essen, wo wir den größten Charango der Welt bewundern können. Am Abend erreichen wir La Higuera und übernachten in der rustikalen Casa del Telegrafista, wo einst der Telegrafist wohnte, der die Behörden über die Anwesenheit des Che informierte.

**TAG 14 (SAMSTAG) - CHES GEDENKSTÄTTE: LA HIGUERA
- EL TORNO (266 KM)**

Nach einem wunderbaren Frühstück besichtigen wir den Gedenkraum im Schulhaus, in dem Che hingerichtet wurde. Die Tagesroute führt uns durch die Berge von Vallegrande und über die alte Landstraße. Am späten Nachmittag erreichen wir wieder unsere Basis in El Torno, wo unsere Reise begann.

TAG 15 (SONNTAG) - STADTSTRASSEN VON SANTA CRUZ

Heute ist ein Tag zum Entspannen, bevor wir wieder ins Leben zurückkehren. Wir packen unsere Koffer, verabschieden uns von El Torno und machen uns auf den Weg in die Stadt, um die Sehenswürdigkeiten zu besichtigen - Souvenir-Shopping in letzter Minute, Märkte und gutes Essen sind nur einige der Möglichkeiten. Um den Tag und die Tour abzuschließen, werden wir am Abend ein Abschiedsessen veranstalten.

TAG 16 (MONTAG) - ABREISETAG

Wir bringen dich vom Hotel zum Flughafen, für deinen Rückflug. Bevor du an Bord deines Flugzeugs gehst, solltest du deinen wunden Hintern strecken und deine Fotos durchblättern, während du grinsend (und stöhnend) an den ganzen Spaß denkst, den du hattest. Nun ist es die Zeit, dein nächstes Abenteuer zu planen!

Länder	Bolivien
Fahrzeug	dein eigenes Motorrad Miet-Motorrad optional
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	ja, inkl.

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer (Die Buchung eines Doppelzimmers ist grundsätzlich nur bei einer Buchung mit 2 Personen möglich. Als allein teilnehmende Person wähle bitte zusätzlich das Einzelzimmer oder die Option "Halbes Doppelzimmer".)	\$3.503,00
pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Mietmotorrad (Die Buchung eines Doppelzimmers ist grundsätzlich nur bei einer Buchung mit 2 Personen möglich. Als allein teilnehmende Person wähle bitte zusätzlich das Einzelzimmer oder die Option "Halbes Doppelzimmer".)	\$5.459,00
pro Sozia/Sozios im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen.)	\$3.503,00
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	\$413,00

Leistungen

Motorradverleih (je nach Buchung): Kawasaki KLR650 (geringer Kilometerstand, sorgfältig gewartet, mit einem mittelgroßen, wasserdichten Koffer auf dem Gepäckträger)

Unterkunft

Englisch- und spanischsprachiger Reiseleiter

Verpflegung

Kraftstoff

Gebühren für Aktivitäten während der Tour

Mautgebühren

Fährüberfahrten

Flughafen-Transfers

Support-LKW mit Ersatzteilen

Erste-Hilfe-Kasten

Ersatzmotorrad

Nicht inklusive

Internationale Flüge

Visum

Alkoholische Getränke

Snacks

Fahrerausrüstung

Impfungen

Vorladungen im Straßenverkehr

Souvenirs (persönliche Ausgaben)

Mehr Details

Gesamtstrecke: 2.600 km / 1600 Meilen

Mindestteilnehmerzahl: 3 Fahrer. Die Tour kann auch mit weniger Fahrern und ohne Begleitfahrzeug durchgeführt werden. Bitte anfragen.

Maximale Teilnehmerzahl: 9 Fahrer. Wenn ihr eine Gruppe mit mehr Fahrern seid, fragt bitte nach.

Alle unsere Motorräder sind gemäß den Anforderungen des bolivianischen Gesetzes versichert. Dies bedeutet, dass der Fahrer (und Beifahrer) und Dritte für medizinische Kosten bis zu \$3.500 pro Person versichert sind. Abgesehen davon verlangen wir von jedem Teilnehmer einen Versicherungsnachweis, der den Teilnehmer im Falle eines Unfalls oder Notfalls während einer Auslandsreise, insbesondere beim Fahren eines 650ccm-Motorrads, abdeckt.

Für den Fall, dass ein Motorrad während der Tour durch einen Teilnehmer beschädigt wird, bieten wir unseren Teilnehmern eine Direktversicherung an, die vor Beginn der Tour gegen einen Aufpreis von \$15 pro Fahrtag abgeschlossen werden kann und eine Deckung von bis zu \$3.500 für Unfallschäden bietet. Für Schäden an einem Motorrad, die nicht durch einen Teilnehmer verursacht wurden, sind wir verantwortlich.

Unterkunft: Jeder Teilnehmer kann zwischen Einzel- oder Doppel-/Gemeinschaftszimmern wählen. Gelegentlich kann es bei bestimmten Touren vorkommen, dass für eine oder zwei Nächte auf der Tour aus Gründen der Verfügbarkeit kein Einzelzimmer zur Verfügung steht. Teilnehmer, die allein anreisen, aber ein Doppel- oder Mehrbettzimmer wählen, müssen sich möglicherweise ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer der Tour teilen, den sie nicht kennen.

Gepäck/Was mitgebracht werden soll: Du kannst gerne ein Gepäckstück in voller Größe mitnehmen. Bei der Abfahrt haben wir jedoch im Begleitfahrzeug Platz für ein Handgepäckstück pro Teilnehmer. Was immer du nicht mitnehmen möchtest, wird bis zu unserer Rückkehr sicher aufbewahrt. Denke daran, dass alle unsere Motorräder mit einer mittelgroßen, wasserdichten Tasche auf dem Gepäckträger ausgestattet sind, in der die Teilnehmer Dinge wie Regenkleidung, zusätzliche Handschuhe, Snacks und Ähnliches transportieren können. Hier findest du eine gute Startliste mit wichtigen Dingen, die du mitbringen solltest:

- Abenteuer-Motorradbekleidung - vorzugsweise mit Warnweste (mindestens: Helm, Handschuhe, Stiefel)
- Trinkrucksack in Rucksackform
- Regenkleidung
- Sonnenbrillen
- Sonnencreme/Sonnenschutzmittel
- Badeanzug
- warme/heiße Kleidung ist ein Muss, ebenso ist kühle Kleidung eine gute Idee für unsere Touren in höheren Lagen, wo es nachts kühl werden kann
- Schmerzmittel und Mittel gegen Durchfall
- aus Haftungsgründen sind Tankrucksäcke nicht erlaubt

Verzichtserklärung: Bevor du dein Motorrad in Empfang nimmst, musst du eine Haftungsverzichtserklärung unterschreiben, in der du zustimmst, dass wir nicht für Unfälle, Krankheiten oder den Verlust, Diebstahl oder die Beschädigung von persönlichen Gegenständen verantwortlich gemacht werden können.

Rechtliche Anforderungen an die Teilnehmer:

- mindestens 18 Jahre alt sein (außer für Passagiere)
- einen Reisepass besitzen, der bei der Einreise nach Bolivien noch mindestens 6 Monate gültig ist
- einen Motorradführerschein/eine Motorradzulassung aus deinem Land besitzen (außer für Beifahrer)
- im Besitz eines internationalen Führerscheins mit Motorradvermerk sein, der mit dem Motorradführerschein/-vermerk einhergeht (außer für Beifahrer)

Medizinisch: Die aktuellsten Informationen über Impfungen für Reisen in Bolivien erhältst du von deiner örtlichen Krankenstation, die dir Empfehlungen gibt. Darüber hinaus können einige Personen in den höheren Lagen einiger unserer Touren Symptome der Höhenkrankheit erfahren. Die Symptome können verschiedene Formen annehmen, einige der häufigsten sind Kopfschmerzen und Übelkeit. Da wir uns in den Ausläufern der Anden befinden, ist die Höhenkrankheit bei der Ankunft kein Problem. Auch auf unseren Touren, bei denen wir einige Zeit in höheren Lagen verbringen, arbeiten wir uns allmählich nach oben, so dass sich unser Körper während der Reise akklimatisieren kann, was dazu beiträgt, die Symptome zu minimieren. Für etwas schwerere Fälle gibt es in fast allen Apotheken ein rezeptfreies Schmerzmittel, das speziell für die Höhenkrankheit verwendet wird.

Sicherheit & Schutz: Mit einer Landfläche von 1.098.581 km² und einer Bevölkerung von fast 12 Millionen Menschen, von denen die meisten in den wichtigsten Städten leben, ist Bolivien vergleichsweise dünn besiedelt. Aus diesem Grund sind beide Reiseleiter zusätzlich zu den Mobiltelefonen, die während unserer Touren zwangsläufig nicht funktionieren werden, mit Funkgeräten ausgestattet, die in beide Richtungen funktionieren. Außerdem tragen wir ein satellitengestütztes "Personal Location Beacon" (PLB) bei uns, so dass wir nie weiter als einen Knopfdruck von Hilfe entfernt sind. Wir bitten jedoch darum, dass Teilnehmer mit Diabetes, schweren Allergien (jeglicher Art) oder solchen, die auf Stiche oder Bisse negativ reagieren, die notwendigen Medikamente oder Behandlungen mitbringen, die sie zur Behandlung dieser Krankheiten benötigen. Wir bitten dich auch, uns vor der Tour über diese Erkrankungen zu informieren, damit wir dir im Bedarfsfall helfen können.

Geduld und Flexibilität: Bolivien ist ein Entwicklungsland, das noch immer viele der mit diesem Status verbundenen Probleme zu bewältigen hat, was dem Land ein rustikales und abenteuerliches Flair verleiht. Manchmal passieren Dinge, auf die wir keinen Einfluss haben, wie z. B. Wetterumschwünge, die die Straßenverhältnisse verschlechtern können, oder die plötzliche Entdeckung, dass unsere Hotelreservierung verschwunden ist usw. Es kann sein, dass wir unsere Route oder unseren Zeitplan aufgrund einer Reihe unvorhergesehener Umstände leicht anpassen müssen, was das Abenteuer letztendlich nur noch vergrößert. Aus diesen Gründen ist es wichtig, geduldig und flexibel zu sein.